

Maschinenring: Festakt am 26. Juni

WALDECK/FRANKENBERG. Mit einem Festakt in der Stadthalle Sachsenhausen und einer Maschinenausstellung auf den Geländen der Firmen Veltum, Röhrig/Hartig sowie Raiffeisen Waldeck-Marsberg feiert der Maschinenring Waldeck-Frankenberg sein 40-jähriges Bestehen.

Die Veranstaltung findet am Sonntag, 26. Juni, in Sachsenhausen statt und nicht am Samstag, 25. Juni, wie in einem Zusatzartikel der Ankündigung am Dienstag irrtümlich zu lesen war. Los geht's am Sonntag um 9.30 Uhr mit einer Mitgliederversammlung, gegen 12.30 Uhr werden Mitglieder und Geschäftspartner geehrt, daran schließt sich ein Imbiss an. Die Maschinenausstellung zu den Bereichen Holzverarbeitung, Gülletechnik, Silageernte sowie Heiztechnik mit Nahwärmeversorgung ist am Sonntagnachmittag zu sehen. Wir bitten, den Fehler zu entschuldigen. (off)



Faszinierendes Deutschland: Der Edersee ist dabei

Seit Jahrzehnten fliegt der fränkische Fotograf Gerhard Launer schon über Deutschland. Zahlreiche Bildbände und Kalender hat er bereits publiziert. Für sein neues Buch „Faszination

Deutschland“ (Verlag Ellert & Richter, 252 S., 36 Euro) hat er besonders packende Aufnahmen zusammengestellt. Mal zoomt er auf Details, dann bildet er einen Bootssteg an der

Mecklenburgischen Seenplatte, eine Anlegestelle im Spreevald, ein Autobahnkreuz im Ruhrgebiet oder das Melsunger Rathaus ab. Dann wieder zeigt er einen faszinierend weiten

Horizont – ob Elbe, Pfälzer und Schwarzwald, Kyffhäuser oder Wiehengebirge. Auch den Edersee mit Schloss Waldeck (Foto) hat Launer eindrucksvoll ins Bild gesetzt. (vbs) Foto: nh

Güterverkehr: Die Region nicht abhängen

WALDECK/FRANKENBERG. Zu den bevorstehenden Schließungen der Güterverladestellen in Allendorf und in Frankenberg hat sich Bund für Umwelt- und Naturschutz Deutschland zu Wort gemeldet. Der BUND fordert, die „Region nicht abzuhängen“.

Nicht einmal ein Jahr nach der Reaktivierung der Bahnlinie Frankenberg-Korbach sollten nach dem Willen von DB-Cargo die Güterverladestellen in Allendorf/Eder und Frankenberg geschlossen werden, schreibt der stellvertretende BUND-Kreisvorsitzende Jürgen Rochlitz. Statt die Chance zu nutzen, die beiden Stellen sowohl von Süden als auch von Nordrhein-Westfalen oder Niedersachsen anzufahren, werde „die Region für den Güterverkehr auf der Schiene vollends abgehängt“. Die Reaktionen der Firmen Balzer und Ante könne der BUND „vollauf verstehen“, so Rochlitz.

.....
„Die Region wird für den Güterverkehr auf der Schiene vollends abgehängt.“

JÜRGEN ROCHLITZ, BUND-KREISVERBAND

.....
In Protestschreiben an Bundesverkehrsminister Alexander Dobrindt und DB Cargo will der Kreisverband Waldeck-Frankenberg an deren Verpflichtungen nach Artikel 87 des Grundgesetzes erinnern, wo es heißt:

„Der Bund gewährleistet, dass dem Wohl der Allgemeinheit, insbesondere den Verkehrsbedürfnissen, beim Ausbau und Erhalt des Schienennetzes (...) sowie bei Verkehrsangeboten auf diesem Schienennetz (...) Rechnung getragen wird.“ Rochlitz erinnert daran, „dass ein Viertel der Treibhausgase aus dem Verkehr insgesamt stammen“. Die in der UN-Konferenz von Paris vereinbarten Reduktionen der Treibhausgase ließen sich nur verwirklichen, wenn mehr Verkehr, insbesondere Güterverkehr, auf die Schiene verlagert werde.

In einem Brief will der BUND-Kreisverband die Kurhessenbahn bitten, „ernsthaft zu prüfen“, ob sie die Güterverkehre von DB Cargo übernehmen kann. (nh/off)

.....
Lokalredaktion:
Telefon 0 64 51/72 33 18
E-Mail: frankenberg@hna.de
.....
Zeitungszustellung und Geschäftsstelle:
Telefon 0 64 51/72 33 0

HINTERGRUND

Pioniere der Teleradiologie

1979 eröffnete Dr. Gert Mariß eine radiologische Einzelpraxis in Bad Zwesten an der Hardtwaldklinik I mit einem der ersten Computertomographen in Deutschland. Dr. Mariß war einer der ersten Radiologen mit CT-Fachkunde und gehörte zu den Pionieren der Schnittbild Diagnostik und Mitbegründern der deutschen Teleradiologie.

Schon Anfang der 1980er-Jahre kam die Kernspintomographie hinzu. Dr. Mariß hatte diese Methode als einer der ersten deutschen Radiologen in den USA erlernt und betrieb schon 1984 einen Kernspintomographen. Zu seinen Klienten gehörten neben Kliniken der Region auch Universitätskrankenhäuser der Maximalversorgung in Marburg, Fulda, Gießen, Kassel bis Göttingen. Mariß und seine Partner stellten für mehr als 30 Jahre die regionale Versorgung mit modernster radiologischer Diagnostik sicher. Der Seniorpartner Dr. Aref gehört seit der Zeit zum Team.

Dr. Gert Mariß verstarb am 8. April 2013 an der Komplikation eines Infektes. Er wäre heute 70 Jahre alt geworden. (höh)

Neuer Standort: Fritzlar

Kooperation nach 37 Jahren beendet: Radiologie Nordhessen geht neue Wege

VON CONNY HÖHNE

BAD WILDUNGEN/FRANKENBERG. „Zu Mariß nach Bad Zwesten“, wie es unzählige Patienten formulierten – das ist ab 1. Juli Geschichte, sagt Dr. Jan Mariß. Aus der Praxis für Radiologie, die sein Vater Dr. Gert Mariß 1979 in Bad Zwesten gründete, hat sich inzwischen die Radiologie Nordhessen – ein radiologisches Netzwerk mit zehn Standorten – entwickelt. Mit 19 Kliniken besteht eine teleradiologische Vernetzung, darunter auch das Kreis Krankenhaus in Frankenberg.

Dr. Jan Mariß führt heute das Werk seines 2013 verstorbenen Vaters fort. „Ich bedauere sehr, dass die Kooperation mit der Wicker-Gruppe beendet wird, und die von meinem Vater aufgebauten Standorte aufgegeben werden müssen“, betont der Arzt. Die Kooperation mit der Wicker KG umfasste die radiologische Versorgung der Standorte Hardtwaldklinik I in Bad Zwesten und der Wicker-Klinik in Reinhardshausen – stationär und ambulant.

Die Radiologie Nordhessen führt ihr Engagement mit neuen Partnern fort. In der As-



Umzug: Die Radiologie Nordhessen verlässt Bad Zwesten und zieht um ins Gesundheitszentrum in Fritzlar. Foto: Schuldt

klepios-Stadtklinik Bad Wildungen werden Sprechzeiten und Untersuchungsspektrum ausgeweitet, zudem wird die radiologische Versorgung der Neurologischen Klinik Westend mit neuem CT und Röntgen auf breitere Beine gestellt.

Im neuen Stammsitz Fritzlar wird kräftig investiert: In Kürze soll die neueste Baureihe eines Siemens Kernspintomographen (MRT) als eine der ersten deutschen Auslieferungen eintreffen. Das Netzwerk mit weiteren Praxisstandorten unter anderem in Wildungen, Melsungen, Schwalmstadt, Lauterbach, Alsfeld und Frankenberg wird nun auch das

Krankenhaus Fritzlar mit einem Radiologen vor Ort versorgen, kündigt Mariß an.

Zum Leistungsspektrum der Radiologie Nordhessen gehört neben dem Röntgen die Magnetresonanztomografie (sogenannte Röhre), die mit Hilfe eines starken Magnetfeldes und eines Hochfrequenzsystems detaillierte Schnittbilder des Körpers erzeugt. Weiterer Schwerpunkt ist die Computertomografie, eine Röntgenspezial-Untersuchung, die es ermöglicht, Körperteile im Schnittbildverfahren zu untersuchen. Mammografie zur Röntgenaufnahme der Brustdrüsen und die Dopp-

ler-/Duplexsonografie sind weitere Methoden radiologischer Diagnostik.

.....
„Das gesamte Spektrum der diagnostischen und interventionellen Radiologie steht zur Verfügung“

DR. JAN MARISS

.....
Mit der neu eingeführten digitalen Subtraktionsangiografie in der Stadtklinik können Veränderungen an den Blutgefäßen dargestellt und behandelt werden, zum Beispiel bei drohenden Schlaganfällen. Hier steht den Patienten ein Experte im Bereich dieser interventionellen Radiologie aus Bayern, Christof Weber, zur Verfügung. Anhand der bildgebenden Verfahren können Ärzte behandelnd eingreifen, zum Beispiel bei verschlossenen Arterien an Armen und Beinen.

„An neuesten Geräten im Asklepios-Stadtklinikum steht nun direkt in Bad Wildungen das gesamte Spektrum der diagnostischen und interventionellen Radiologie zur Verfügung“ sagt Dr. Jan Mariß.

HINTERGRUND LINKS

DER NEUE PEUGEOT 2008. EIN ECHTER CITY-SUV.

IMPRESS YOURSELF.



PEUGEOT



AB 128 € MTL. 0% FINANZIERUNG*

Abb. enthält Sonderausstattung.

*Ein Finanzierungsangebot der PEUGEOT BANK, Geschäftsbereich der Banque PSA Finance S.A. Niederlassung Deutschland, Siemensstraße 10, 63263 Neu-Isenburg, bei Inzahlungnahme Ihres Gebrauchten (mind. 6 Monate auf Sie zugelassen, Mindestwert: 500,- € [laut DAT/Schwacke]) für den neuen PEUGEOT 2008 Access PureTech 82: Barpreis: 13.611,17 €, Effekt. Jahreszins: 0,00%, Sollzinssatz (fest): 0,00%, Nettodarlehensbetrag: 13.611,17 €, Anzahlung: 0,- €, monat. Rate: 128,- €, Laufzeit: 48 Monate, Laufleistung: 10.000 km p.a., Schlussrate: 7.595,- €, Gesamtbetrag der Teilzahlungen: 13.611,17 €. Angebot für Privatkunden gültig bis 31.07.2016. Widerrufsrecht gem. § 495 BGB. Über alle Detailbedingungen informieren wir Sie gerne.

Kraftstoffverbrauch in l/100 km: innerorts 6,0; außerorts 4,3; kombiniert 4,9; CO₂-Emission (kombiniert) in g/km: 114, Energieeffizienzklasse: B. (Messverfahren gemäß EU-Norm.)

Autohaus Salzmann e.K. Inh. Vera Klingelhöfer^(S)
Am Damrasen 8 • 35119 Rosenthal
Telefon: 06458 496

Löwen Automobile Waldeck-Frankenberg GmbH & Co.KG^(N)
Siegener Str. 16 • 35066 Frankenberg
Telefon: 06451 408783

(N) = Neuwagenpartner
(S) = Servicepartner mit Vermittlungsrecht